

Das Mitglieder- und Mietermagazin

der Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG

die Stendaler
WBGA

Top-Themen im Winter

Nebenkosten Spar-Tipps

Wie Sie mit einfachen Tricks Nebenkosten senken können

Leckere Rezepte

Für die ganze Familie

Sanierung KfW85-Standard & Abriss

Mammutprojekt Robert-Dittmann-Str. vor
Vollendung & Abriss Ludwig-Turek-Straße

Einfach mehr
ZUHAUSE

INHALT

Vorwort.....	2
Impressum.....	2
Media-Schulungen.....	2
Nachruf.....	3
Mieter werben Mieter.....	3
Robert-Dittmann-Straße.....	4-5
Dachsanierung.....	6
Schimmel vermeiden	6
Wahl des Aufsichtsrates und Verteterversammlung.....	7
Beitrag Ökosystem.....	7
Gemüsekunde.....	8
Rezepte.....	9
Rätselspaß.....	10
Wann ist es eine Havarie.....	11
Gehwege Graf-v-St.-Str.	12
Nebenkosten senken.....	13
Kinder- & Familienfest.....	14
Abriss Ludwig-Turek-Str.	15
Hauswarte.....	16



IMPRESSUM

Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG
Erich-Weinert-Straße 16 | 39576 Stendal

Herausgeber:

Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG

Verantwortlich für den Inhalt:

L. Schirmer (Geschäftsführender, kaufmänn. Vorstand)
Ausgabe 02/2022 - Dezember 2022

MEDIA*Schulung* in der WBG

Sicherer Umgang mit dem Tablet

Die moderne Technik ändert sich beinahe täglich und bietet unerschöpfliches Potenzial in jeglicher Hinsicht. Vieles funktioniert online und bietet per App schnellere und bequemere Lösungen an. Damit auch unserer älteren Mitglieder*innen und Mieter*innen mit den neuen Medien schritthalten können, bieten wir ab sofort in unserem Hause Media-Schulungen an. Hier lernen Sie den sicheren Umgang mit dem Tablet durch einen fachkundigen Dozenten. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die Möglichkeiten der modernen Technik optimal und sicher für Ihre Bedürfnisse nutzen und sich sicher im Internet bewegen können. Haben Sie Interesse an einem Schulungsplatz? Melden Sie gern bei unserer Kollegin Frau Rzepka an.

Anmeldung unter
rzepka@wbga-stendal.de
oder per Telefon
03931 / 530 720



Liebe Mieter und Mitglieder,

die Bilder und die Nachrichten, die uns täglich erreichen, machen uns immer noch fassungslos und wütend. Und sie machen auch vielen Menschen Angst.

Gewissheiten, die bis vor wenigen Monaten galten, gibt es nicht mehr. Wir alle hoffen auf eine baldige Lösung des Konfliktes und auf Frieden in Europa. Die nun damit einhergehenden Einschränkungen durch die Verknappung und Verteuerung von für uns wichtigen Ressourcen treffen uns in allen Lebensbereichen hart. Aktuell überschlagen sich die Meldungen hinsichtlich der Entwicklungen auf dem Energiemarkt. All dies zeigt:

Nichts ist auf Ewigkeit planbar. Herausforderungen entstehen, müssen angenommen und gelöst werden. Auch wir stellen uns Tag für Tag immer wieder neuen Aufgaben und versuchen, optimale Lösungen für unsere Mieter und Mitglieder zu finden. Deshalb ist es wichtig, gemeinsam mit den Stadtwerken Stendal an langfristigen Verträgen und Projekten zu arbeiten, um Planungssicherheit zu schaffen. Auch die alternative Energiegewinnung nimmt einen immer größeren Platz ein. Wir wollen die Nachhaltigkeit der Genossenschaft weiter vorantreiben und haben bereits begonnen, Elektrofahrzeuge anzuschaffen und Photovoltaikanlagen auf den Dächern zu installieren. Worauf wir uns jedoch einstellen müssen, sind steigende Preise für Energie. Deshalb ist es auf jeden Fall angebracht, sich Gedanken über Einsparmöglichkeiten zu machen. Wussten Sie zum Beispiel, wie hoch der Mehrverbrauch an Energie durch ständig angekippte Fenster im Vergleich zum kurzzeitigen Stoßlüften ist? 300 bis 400 Prozent! Wenn wir durch unsere Wohnquartiere gehen, entdecken wir viel Sparpotenzial ohne Komforteinbußen. Mehr Tipps zum Energiesparen finden Sie auf Seite 13. Wir werden die Entwicklung weiter aufmerksam verfolgen und stehen Ihnen gern beratend zur Seite, um im Einzelfall auch Lösungen für Problemsituationen zu finden.

Bei allen Hiobsbotschaften und Problemen ist es aber trotzdem wichtig, das Schöne nicht aus den Augen zu verlieren. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten, vor allem aber gesunden Rutsch ins kommende Jahr.

Lars Schirmer

Geschäftsführender, kaufmännischer Vorstand

Anja Krüger

Technische Vorständin



Nachruf



Aufsichtsratsvorsitzende
Christine Königstedt

Wir trauern um unsere langjährige Aufsichtsratsvorsitzende.

Sie begleitete unser Unternehmen mit großem Verantwortungsbewusstsein und hohem persönlichem Engagement.

Ihr plötzlicher Tod hat uns sehr erschüttert. In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Aufsichtsrat, Vorstand, Betriebsrat und Belegschaft der
Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG Stendal,
Erich-Weinert-Straße 16, 39576 Stendal

In tiefer Anteilnahme

Mieter werben Mieter

*150 EUR
Dankeschön
sichern!*

Wir bedanken uns für Ihre aktive Hilfe zur Vermietung unserer Wohnungen an neue Mitglieder und Mieter. Die jeweils aktuellen Wohnungsangebote finden Sie auf unserer Internetseite unter www.wbga-stendal.de. Bitte beachten Sie, dass Sie diese Empfehlung und die ausgefüllte Karte spätestens bis Abschluss des Dauernutzungsvertrages des neuen Mitgliedes in unserer Geschäftsstelle abgeben, damit wir die Empfehlung dem abgeschlossenen Dauernutzungsvertrag zuordnen können.

Als Dankeschön erhalten Sie für den von Ihnen geworbenen neuen Mieter (6 Monate nach Vertragsbeginn, pünktlicher Mietzahlung und Einhaltung der vertraglichen Bedingungen) einen Prämiencheck über 150,00 EURO.

Bei Auszahlung der Prämie müssen Sie und der Geworbene ohne Mietschulden in einer ungekündigten Wohnung der WBGA wohnen.

Hier abtrennen

Mieter werben Mieter

Bitte ausfüllen und an die Geschäftsstelle weiterleiten

Bitte beachten Sie: Die Karte muss spätestens bei Abschluss des Dauernutzungsvertrages vorliegen.

Ich habe einen neuen Mieter das Wohnen bei der WBGA empfohlen. Der Interessent möchte eine Wohnung nutzen. Bitte nehmen Sie Kontakt auf.

Interessant:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Ich habe diesen Interessenten geworben und bekomme bei erfolgreichem Vertragsabschluss nach 6 Monaten* mein Dankeschön.

Name, Vorname

PLZ, Ort

Telefon

*siehe Vertragsbedingungen

Mammutprojekt auf der Zielgeraden

Nach einem Jahr Bauzeit befindet sich dieses große Projekt auf der Zielgeraden.

Aber was wurde in einem Jahr geschafft? Lassen Sie uns gemeinsam einmal zurückschauen und so manches entdecken, was man von außen gar nicht sieht.

Die Objekte der Robert-Dittmann-Straße sind von Kopf bis Fuß energetisch modernisiert und instandgesetzt worden. Begonnen hatte alles mit dem Abtragen der alten Balkone und dem Einbau der neuen 3-fachverglasten Fenster inklusive Rollläden. Anschließend erhielt zunächst die Balkonseite einen neuen Anstrich und die neuen großen Balkone wurden errichtet. Im Rahmen der umfangreichen Außengestaltung bekam jeder Eingang auch einen eigenen Kellerausgang. Um das KfW 85-Konzept zu komplettieren, wurden im Keller die Wände zum Treppenhaus und die Bodenflächen unter der Treppe gedämmt. Auch die übrigen Fassaden erhielten ein neues Gesicht und erstrahlen in neuem Glanz. Nicht zuletzt wegen des leuchtenden Logos an der Nr. 10-10e.

In den nächsten Wochen werden die Sockel beider Objekte gestrichen, die Außenanlagen weiter optimiert, die Müllplätze errichtet und der Sichtschutz am Zaun der Nr. 6-6e angebracht. Auch die Eingangstüren sollen noch einen neuen Anstrich passend zum Rest der Häuser erhalten.

Die in die Jahre gekommene Dachhaut wurde im Sommer vollständig erneuert und damit der Grundstein gelegt, zusammen mit den Stadtwerken Stendal eine Photovoltaik-Anlage dort aufbringen zu lassen, welche Preisvorteile für unsere Mieter mit sich bringen wird.

Aber nicht nur äußerlich hat sich einiges im Quartier ver-

ändert: Im Inneren der Gebäude widmeten wir uns unter anderem der Instandhaltung und Modernisierung der in die Jahre gekommenen Stränge und Leitungen. So wurden in allen Eingängen der Nr. 10-10e vom Keller bis zum Dach die Abwasserstränge saniert. Die Leerwohnungen haben ebenfalls eine grundlegende Modernisierung erhalten und können sich wirklich sehen lassen. Insgesamt 7 Gewerke waren ein Jahr lang immer wieder für neue Mieter*innen und neue Mitglieder*innen im Einsatz, um den höchstmöglichen Wohnkomfort in die Tat umzusetzen. Die Wohnungen wurden komplett entkernt, in den oberen Etagen wurden sogar die Schornsteine abgetragen, die gesamte Elektrik ist neu verlegt worden, die Decken im Bad und Flur wurden abgehängt und neue Trockenbaudecken mit integrierten LED-Spots verbaut. Neue weiße Innentüren sorgen für einen modernen Look. Die Bäder sind in allen Leerwohnungen komplett saniert und modernisiert worden, so dass dem Wohlfühleffekt nichts mehr im Wege steht. Der Designboden sorgt für extra Komfort.

Es sind noch Restarbeiten an beiden Objekten zu erledigen, aber wir glauben fest daran, dass sich das Wohnklima und auch das Wohnumfeld für die Mieter*innen und Mitglieder*innen erheblich verbessert hat und blicken voller Stolz auf ein anstrengendes aber sehr produktives Jahr zurück. Vielen Dank an alle für die Geduld und Unterstützung.





Der Zahn der Zeit...

... nagt leider auch an Objekten der WBGÄ. Nichts hält für die Ewigkeit und die Objekte müssen instand gehalten werden.

Im 2. Halbjahr 2022 haben wir deshalb damit begonnen, in der R.-Dittmann-Straße 10-10e, in der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 15 und in der August-Bebel-Straße 9-13 die Wasser- und Abwasserleitungen in den Wohnungen und im Keller zu erneuern.

In der August-Bebel-Straße 10-10c und 2-8 sowie in der R.-Dittmann-Straße 10-10e wurde die Dachhaut erneuert. Damit haben wir die Voraussetzung geschaffen, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Stendal eine Photovoltaik-Anlage aufbringen zu lassen. Die dort wohnenden Mieter*innen können zukünftig als Kunden der Stadtwerke Stendal von einem Nachlass auf den geltenden Strompreis profitieren. Wir freuen uns, hiermit einen weiteren Beitrag zur Einsparung von Ressourcen leisten zu können, der gleichzeitig unsere Mieter und Mitglieder finanziell entlastet.



So hat Schimmel keine Chance

Wenn sich Schimmel breit macht, ist das ein großes Problem - hier haben wir Tipps gesammelt.

In Wohnräumen ist zumeist die warme, feuchte Luft dafür ausschlaggebend, dass sich Schimmel bildet, denn die anderen Komponenten sind unvermeidbar vorhanden. Durch zu seltenes Lüften, Temperatur- und Feuchtigkeitsstaus fehlt es an Luftzirkulation und -austausch. Die Feuchtigkeit im Raum setzt sich fest und bietet die Grundlage für Schimmelsporen, um sich auszubreiten.

Schimmel vorbeugen: im Bad, an der Wand, etc.

Um Schimmel vorzubeugen, hilft als Faustregel bereits das regelmäßige Lüften und darauf zu achten, die Luftfeuchtigkeit niedrig und die Temperatur hoch zu halten.

Als Faustregel und Richtwerte können 60 % Luftfeuchtigkeit als Maximum und etwa 19°C bis 21°C Raumtemperatur angenommen werden.

Schimmelvermeidung im Schlafzimmer

Schimmel im Schlafzimmer rührt oft daher, dass der Körper über Nacht viel Feuchtigkeit ausdünstet. Wird am nächsten Morgen nicht gelüftet, kann nichts davon durch das geöffnete Fenster entweichen und kondensiert stattdessen. Gründ-

liches Lüften am Morgen ist daher ein absolutes Muss, um Schimmel vorzubeugen, denn gerade im Schlafzimmer ist Schimmelbefall ein hohes Gesundheitsrisiko.

Im Badezimmer Schimmel vermeiden

Im Bad ist die Luftfeuchtigkeit durch Duschen oder Baden regelmäßig erhöht, weswegen Schimmel im Badezimmer auch häufig vorkommt. In Fliesenfugen oder an der Decke ist der Schimmel im Bad dann zu finden, was es zu vermeiden gilt. Auch hier ist gründliches und kluges Lüften und Heizen unabdingbar.

Für weitergehende Fragen wenden Sie sich gern an die Kollegen aus unserer Technikabteilung unter: technik@wbga-stendal.de



Vertreterversammlung 2022 und Aufsichtsratswahl

Unsere ordentliche Vertreterversammlung für kommendes Jahr haben wir schon jetzt für den 21.06.2023 geplant.

Neben der Vorstellung des Jahresabschlusses 2022 erfolgt wieder turnusgemäß die Wahl des Aufsichtsrates. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für 3 Jahre gewählt. Nähere Informationen in Vorbereitung der Vertreterversammlung übersenden wir Ihnen rechtzeitig sowie auch die Termine für die vorgelagerten Vertreterstunden.



Erhaltung des Ökosystems in unseren Quartieren

Mitte November konnten wir zusammen mit unseren Hauswarten zwei Insektenhotels und drei Vogelhäuser in unseren Quartieren anbringen. Durch den Einsatz von Insektenhotels und Nisthilfen leisten auch wir unseren Beitrag zur Erhaltung unseres Ökosystems.

Insektenhotels bieten wichtige Funktionen, die Sie bestimmt noch nicht kannten. Nützliche Insekten werden zunehmend seltener in unseren Gärten und Städten gesehen. Sie finden immer weniger Nahrung und Unterschlupfmöglichkeiten. Dies hat verschiedenste Gründe.

Die Zimmer und Suiten der Insektenhotels können also von Insekten als heimlicher Unterschlupf in der kalten Jahreszeit genutzt werden sowie in der wärmeren Jahreszeit zum Einnisten der Larven und Aufziehen ihres Nachwuchses. Insekten sind übrigens oft viel zu wenig bekannt, in der Regel sehr friedliebend und ungefährlich gegenüber Menschen und Haustieren.

Sie sind zudem für den Menschen äußerst nützlich, denn sie ernähren sich in erster Linie von Schadinsekten. Zum Beispiel frisst der Marienkäfer sehr gerne lästige Blattläuse, Schildläuse und Spinnmilben. So leistet ein Insektenhotel einen oft unterschätzten und intelligenten Beitrag bei der Schädlingsbekämpfung.

Auch in Zukunft möchten wir mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt beitragen. Aus diesem Grund werden wir ab 2023 (jedes Jahr) über unsere „normalen Aktivitäten in den Quartieren“ hinaus, mindestens 12 Bäume pflanzen. Weitere Maßnahmen sind in Planung.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Team der Firma SK Glas- und Gebäudereinigung Seguin GmbH für die Insektenhotels und bei der MDCC Magdeburg-City-Com GmbH für Vogelhäuser bedanken.



Starkes Herbst- & Wintergemüse

Hokkaido

Er gehört zum beliebtesten Herbstgemüse der Deutschen überhaupt und das obwohl er alles andere als ein urdeutsches Gewächs ist. Der Hokkaido stammt nämlich von der gleichnamigen japanischen Insel, wo er auch ganz anders, nämlich „Uchiki Kuri“ heißt. Seit den 1990er Jahren ist er in unseren Breiten heimisch und mittlerweile so beliebt, dass er den Kürbismarkt klar dominiert! Sie sind rund, gerippt, mittelgroß und außen wie innen leuchtend orange. Obwohl sie zu den Riesenkürbissen zählen, sind Hokkaidos mit einem Durchschnittsgewicht von ein bis zwei Kilo eher klein.

Was besonders auf die Beliebtheit dieser Sorte einzahlt, ist neben dem schmackhaften, festen und faserarmen Fruchtfleisch die leichte Verarbeitung. Die Schale ist nämlich so dünn, dass sie problemlos mitgekocht und -gegessen werden kann.



Grünkohl

Grünkohl ist vor allem im Norden Europas beliebt, findet aber auch immer mehr Anklang in der internationalen Küche. Vor allem als rohe Zutat in grünen Smoothies wurde er in den vergangenen Jahren als ultimatives Super Food gehypt. Hierzulande bekommt ihr den köstlichen Winterkohl in etwa von November bis Februar. Am leckersten ist der Grünkohl jedoch, wenn er vor der Ernte schon Frost abbekommen hat. Denn dann verwandelt sich die im Kohl enthaltene Stärke in Zucker, was dem Kohl ein milderes Aroma verleiht und ihn außerdem leichter verdaulich macht. Auch wenn Grünkohl traditionell eher deftig zubereitet wird, lassen sich damit auch köstliche vegetarische Gerichte zaubern. Besonders gesund ist Grünkohl in einem grünen Smoothie, weil die zahlreichen Nährstoffe im rohen Zustand erhalten bleiben. Wusstest du, dass Grünkohl der kohlenhydrat- und eiweißreichste Kohl überhaupt ist?



Rote Beete

Verantwortlich für das Rot der Roten Bete ist das Polyphenol Betanin. Der Stoff stärkt das Immunsystem nachweislich und wirkt entzündungshemmend – vor allem, wenn man Rote Bete roh isst. Deshalb ist das Wintergemüse bestens geeignet, um Erkältungen vorzubeugen. Zudem wirkt sich Betanin positiv auf die Blutgerinnung aus.



Rosenkohl

Rosenkohl ist ein weiteres typisches Wintergemüse mit besonders viel Eigengeschmack. Die unverwechselbare Note führt wohl dazu, dass die meisten Menschen das Wintergewächs entweder lieben oder hassen. Genauso wie Grünkohl schmeckt auch Rosenkohl nach dem ersten Frost am besten und ist daher eine köstliche Option für die späteren Wintermonate. Die leckeren Kohlköpfchen erhaltet ihr hierzulande in etwa von Oktober bis Januar aus heimischen Anbau. Rosenkohl kann durch Blanchieren und Einfrieren bis zu neun Monate haltbar gemacht werden.



Quelle: www.deutsches-obst-und-gemuese.de

Aus der Winterküche...



Wunderbar winterliche Rezepte für die ganze Familie.

Beefstew mit Kräuterröstis

Für 6 Personen

- 500 g Möhren
- 1 Stange Porree
- 1/2 Weißkohl (ca. 400 g)
- 4 Zwiebeln
- 9 EL Öl
- Salz
- Pfeffer
- Edelsüßpaprika
- 1,5 kg Gulasch
- 3 EL Tomatenmark
- 2 EL Mehl
- 1/2 Liter dunkles Bier
- 3 Lorbeerblätter
- 6 Wacholderbeeren
- 1/2 Bund glatte Petersilie
- 200 g Weißbrot
- Alufolie

1) Möhren putzen, schälen, waschen und in grobe Stücke schneiden. Porree putzen, waschen und in dicke Scheiben schneiden. Kohl waschen, putzen und den Strunk herauschneiden. Kohl in mundgerechte Stücke schneiden. Zwiebeln schälen und würfeln.

2) 2 EL Öl in einem Bräter erhitzen. Gemüse darin unter Wenden ca. 2 Minuten anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen, herausnehmen. 4 EL Öl im Bräter erhitzen. Gulasch in 2–3 Portionen darin unter Wenden kräftig anbraten. Mit Salz, Pfeffer und Paprika würzen, herausnehmen. Tomatenmark im verbliebenen Bratfett kurz anschwitzen. Mehl unterrühren. Nach und nach Bier und 1/2 l Wasser unter Rühren aufkochen. Lorbeer und Wacholder zugeben. Ca. 2 Minuten köcheln.

3) Ofen vorheizen (E-Herd: 200 °C/Umluft: 180 °C/Gas: s. Hersteller). Fleisch und Gemüse im Wechsel in eine tiefe Auflaufform (ca. 25 cm Ø) schichten. Soße durch ein Sieb darübergießen. Zugedeckt im heißen Ofen ca. 1 3/4 Stunden schmoren.

4) Für die Kräuter-Toasties Petersilie waschen und die Blättchen grob hacken. Weißbrot in ca. 1 1/2 cm große Stücke schneiden. Mit 3 EL Öl, 1/2 TL Salz, 1 EL Paprika und Petersilie gut vermischen. Auf dem Beefstew verteilen. Offen ca. 15 Minuten weitergaren.

Rosenkohl-Birnen-Salat zum Mitnehmen

Für 4 Personen

- 800 g Rosenkohl
- Salz, Pfeffer
- 2 Birnen (z.B. Gute Luise)
- 4 EL Öl
- 4 EL Weinessig
- 2 EL brauner Zucker
- 50 g Walnusskerne
- 1 kleiner Granatapfel
- 100 g Gorgonzolakäse
- 50 g Babysalatmix

1) Rosenkohl putzen, waschen, halbieren, in kochendem Salzwasser ca. 5 Minuten vorgaren. Birnen schälen, vierteln, entkernen und in Spalten schneiden. Rosenkohl abgießen, abschrecken und abtropfen lassen.

2) Öl in einer großen Pfanne erhitzen. Rosenkohl und Birnenspalten darin ca. 5 Minuten rundherum braten. Mit Essig, Salz, Pfeffer und Zucker würzen. Walnüsse grob zerbrechen und unterheben.

3) Den Granatapfel vierteln und die Kerne herauslösen. Gorgonzola grob zerbröckeln. Babysalat verlesen, waschen und trocken schütteln. Rosenkohl-Birnen-Salat anrichten. Granatapfelkerne, Käse und Babysalat darüber verteilen. Schmeckt warm und kalt.

Quelle: www.lecker.de



Hmm...Lecker!

Rätselspaß

In diesem Buchstabengitter befinden sich 15 Lösungswörter.
Die Wörter können waagrecht oder senkrecht im Gitter angeordnet sein.



Konzert

Eintrittskarte

Veranstaltung

Mikrofon

Operette

Trompete

Kontrabass

Gitarre

Klarinette

Schlagzeug

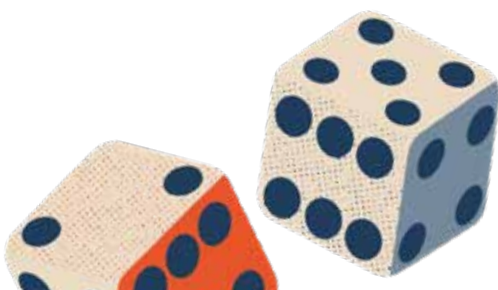
Staatstheater

Musikinstrument

Notenblatt

Publikum

Klavier



Wann ist es wirklich eine Havarie und was muss ich tun?

Stellen Sie sich mal vor, Sie sitzen nichts ahnend beim Abendessen mit der Familie zusammen und plötzlich läuft Wasser von irgendwo her. Oft eine absolute Horrorvorstellung für Mieter und Mitglieder. Wir haben hier einige wichtige Dinge für den Ernstfall zusammengetragen. Allen voran steht aber immer die eigene Sicherheit, bitte vergessen Sie dies nicht!

Was versteht man unter einer Havarie?

Unter einer Havarie versteht man...

- eine plötzlich auftretende Störung, unmittelbare Gefahr für Leben und Gesundheit
- Beschädigung/Zerstörung von Sachwerten wie Gebäude, -teilen, Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen und Wohnungseinrichtungen

- Notsituationen, deren Beseitigung oder notdürftige Behebung keinen Aufschub dulden und ein sofortiges fachkundiges Eingreifen erfordern



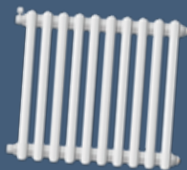
Wasser / Abwasser

- Ausfall der Wasserversorgung kein Warmwasser
- Rohrbruch an Wasser- und Abwasserleitungen defektes Ventil mit erheblichem Wasseraustritt
- Grundleitung oder Fallstrang verstopft (nicht bei Verstopfung von Wanne, Spüle und Waschbecken)



Heizung / Gas

- Rohrsystem/Heizkörper geplatzt
- stark tropfender Heizkörper
- Ausfall aller Heizkörper bei Außentemperaturen unter 15°C (nicht bei einzelnen Heizkörpern)
- Gasgeruch in Wohnung, Keller oder Treppenhaus
- Verpuffung an Gasthermen und Gaskesselanlagen



Elektrik

- Hausanschluss defekt
- Gesamte Wohnung ohne Spannung (Sicherung jedoch in Ordnung)
- elektrische Brände oder Schmoren an Schaltern, Steck- und Abzweigdosen sowie Kabelbrände
- Totalausfall der Treppenbeleuchtung
- Leitungskurzschluss



Sonstiges

- Vandalismus in Verbindung mit Zutrittssicherheit, Strom und Wasser
- Fenster im Erdgeschoss geht nicht zu schließen
- Dach undicht (Wassereinbruch)
- Sturmschäden (z.B. herabstürzende Bauteile von Dächern oder Fassaden)
- Feuer in Wohnung oder sonstigem Gebäudeteil



Was muss ich tun? Im Fall einer Havarie informieren Sie uns bitte umgehend:

Störung während der Geschäftszeit

Sollte sich während der Geschäftszeiten eine Störung oder eine Havarie ereignen, rufen Sie uns bitte umgehend an.

Telefon: 03931 / 530 600

Mo: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 15:00 Uhr
Di: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 18:00 Uhr
Mi: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 15:00 Uhr
Do: 8:30 - 12:00 Uhr | 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 8:30 - 12:00 Uhr

Störung **AUSSERHALB** der Geschäftszeit

Im Bereitschaftsfall bitte folgende Telefonnummer wählen:

AWS Wachschutz Stendal GmbH: 03931 / 52 170

Bereitschaftsdienst WBGA: 03931 / 52 170

Notöffnungen/Schlüsseldienst

(Fa. Scheunchen): 03931 / 410 727

Bereitschaftsdienst Elektro (Fa. Scherer): 0174 / 27 78 994

Bereitschaftsdienst Heizung/Sanitär

(Fa. Kurze): 0700 / 58 79 39 75

Rettungsleitstelle: 03931 / 25 850

Gehwegsanierung und Neugestaltung der Außenanlage

In der Graf-v.-Stauffenberg-Straße war an vielen Stellen der am Haus entlang geführte Gehweg unterhöhlt und abgesackt.

Es bestand für uns dringender Handlungsbedarf.

Auch hier war es möglich, dass wir von Städtebaufördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt profitieren konnten. Der alte Gehweg entlang der Balkone wurde komplett aufgenommen, um die zahlreichen Unfallquellen zu beseitigen.

Der neue Gehweg verläuft im mittleren Bereich des Geländes. Somit erhalten die Erdgeschossbalkone etwas mehr Privatsphäre.

Im Bereich unter den verbliebenen Bäumen wurden Bänke und ein Tisch aufgestellt. Wenn die Grünanlage sich etwas von den Bauarbeiten erholt hat, kann man es sich hier zusammen gemütlich machen.

Der Müllplatz wurde an die äußere Grundstücksgrenze in den vorherigen Wäscheplatzbereich verlegt. Zum Trocknen der Wäsche gibt es jeweils gegenüber von den Kellerausgängen 2 neue Bereiche mit Wäscheplätzen.

Wir hoffen, dass sich die Preispolitik auf den Baustoffmärkten im nächsten Jahr etwas entspannt. Dann soll das Gelände, wie an mehreren anderen unserer Objekte, noch eingezäunt werden. Erfahrungsgemäß verbessert dies nicht nur das Sicherheitsgefühl, sondern sorgt auch für mehr Ordnung und Sauberkeit.





Nicht nur in Zusammenhang mit der aktuellen Lage - Nebenkosten einsparen

Kleiner Aufwand - große Wirkung: Jetzt Betriebskosten senken und sparen

Wer bei dem Wort „Betriebskostenabrechnung“ erschauert, sollte jetzt aufmerksam lesen. So viel vorweg: Sie sind nicht allein und wir lassen Sie nicht allein! Haushalte in Deutschland stecken im Durchschnitt ungefähr 1450 Euro in Warmwasser und Heizung. In diesem Jahr womöglich noch viel mehr. Wir haben einige Tipps zusammengetragen, durch die Sie die Kosten mit wenig Aufwand spürbar senken könnten.

Kurz und richtig Lüften

Feuchte raus, frische Luft rein: Durch richtiges Lüften können Sie die Luftqualität verbessern und obendrein Heizkosten sparen. Vermeiden Sie gekippte Fenster an kalten Tagen. Am besten, Sie lüften nur kurz bei weit geöffneten Fenstern und abgedrehter Heizung. Extratipp: Wenn Sie Ihr Schlafzimmer morgens stoßlüften oder die Wohnung bei mehreren geöffneten Fenstern quer lüften, sollten auch die Innentüren offenstehen. Wenn Sie aber in Bad oder Küche wegen hoher Feuchtigkeit lüften, sollten die Innentüren währenddessen geschlossen bleiben, damit sich die Feuchte nicht verteilen kann.

Jedes Grad zählt - richtig Heizen

Wenn Sie die Raumtemperatur um nur ein Grad absenken, sparen Sie sechs Prozent Energie. Das heißt aber nicht, dass Sie in Ihrer Wohnung frieren sollen. Die Skala ist bei allen Thermostatventilen gleich. Stufe eins bedeutet etwa zwölf Grad. Jede weitere Stufe bringt vier Grad mehr. Stufe drei steht also für 20 Grad, die höchste Stufe fünf für 28 Grad. Die optimale Temperatur im Wohnzimmer liegt bei 20 Grad Celsius, in der Küche bei 18 bis 20 Grad, im Bad bei 23 Grad und im Schlafzimmer bei 16 bis 18 Grad. Achtung: Auch in ungenutzten Räumen sollte es nicht kälter als etwa 16 Grad sein – hier könnte sich sonst Feuchtigkeit an den Wänden absetzen und zu Schimmelbildung führen.

Bewusster Baden

Genießen Sie heißes Wasser bewusst.

Für ein Vollbad plätschern durchschnittlich 120 Liter warmes Wasser durch unsere Leitungen. Unter der Dusche fließen dagegen nur etwa 70 Liter ab. Wenn Sie also öfter duschen als baden, sparen Sie einiges an Warmwasser und damit auch Geld. Ein Sparduschkopf trägt zusätzlich dazu bei, Ihren Warmwasserverbrauch zu senken. Zusatztipp: Waschen Sie Ihre Hände mit kaltem Wasser. Denn Seife entfernt den Schmutz auch ohne Warmwasser.

Besonderer Tipp: Das Energiesparkonto

Online Energiesparkonto: Mit dem kostenlosen Energiesparkonto haben Sie Ihren Energieverbrauch immer im Blick – egal ob es ums Heizen, um Strom und Wasser oder Ihr Auto geht. Sie können Ihren Verbrauch mit ähnlichen Haushalten vergleichen und bekommen Tipps, wo und wie Sie am besten Energie sparen können.

www.energiesparkonto.de

Wir haben´s ausprobiert und es ist wirklich kinderleicht hier und da etwas zu sparen! Tolle App!



Quelle: Energiewechsel.de / Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Vasiliki und ihr Kunstwerk gewannen den ersten Platz



Anna-Lena belegte mit ihrem Bild den 2. Platz



und Heike erlangte Platz 3 im Malwettbewerb



Kinder- und Familienfest am Stadtsee 2022



Ein Riesenspaß für Groß und Klein: Zuckerwatte und Malwettbewerb sorgten für lange Schlangen

Am 17. September fand das diesjährige „Stadtseefest“ statt. Auch wir waren wieder vertreten und hatten sehr viel Spaß. Beim Verteilen der kostenlosen Zuckerwatte an die Kinder konnten wir tolle Gespräche mit Mietern und Interessenten führen und uns von der Kreativität der kleinen Besucher überraschen lassen. Unter dem Thema „Mein Zuhause und ich“ zauberten die Kinder echte Kunstwerke, die herzerwärmend waren, aber auch durchaus eine kritische Betrachtung der aktuellen Weltgeschehnisse offenlegten. Es zeichneten nicht nur Kinder unserer Mieter*innen, sondern auch etliche andere Besucher, was uns sehr freute. Die Schlange an unserer Zuckerwattemaschine war zeitweise sehr lang und die kleinen Naschkatzen mussten manchmal etwas länger warten. Das tat aber weder der guten Laune noch dem Appetit auf Süßigkeiten einen Abbruch. Trotz des durchwachsenen Wetters war das Kinder- und Familienfest 2022 gut besucht und so konnte man sich die Wartezeit mit etlichen anderen Attraktionen vertreiben. Die Kunstwerke nahmen auch gleichzeitig an unserem Wettbewerb teil. Hierfür haben wir, wie bereits im letzten Jahr,

tolle Preise ausgewählt. Die Abstimmung erfolgte in der Folgewoche und so konnten wir drei Gewinner ermitteln. Vorab möchten wir uns bei allen kleinen und größeren Teilnehmern für die Kreativität und den tollen persönlichen Austausch bedanken. Auch an unser Team der WBGA richten wir ein großes Dankeschön für die Unterstützung an diesem Tag. Den ersten Platz belegte Vasiliki. Die Künstlerin hat ein zauberhaftes Bild mit viel Herz gemalt. Herzlichen Glückwunsch! Der zweite Platz geht in diesem Jahr an Anna-Lena und Heike kann sich über Platz 3 freuen. Mit ideenreichen Bildern nahmen auch sie am Wettbewerb teil. Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch. Der erste Platz wurde mit einem 50 Euro-Gutschein für die Villa Kunterbunt prämiert, wo sich die Gewinnerin nach Herzenslust den einen oder anderen Wunsch erfüllen kann. Der zweite Platz wurde mit einem 25 Euro-Gutschein für das Stendaler Uppstall-Kino belohnt und der dritte Platz bekam einen 15 Euro Gutschein für die Altmark Oase.

Zeit für Neues in der Ludwig-Turek-Straße

Im Juni und Juli 2022 wurde der Wohnblock L-Turek-Straße 4-8 vollständig zurück gebaut. Das Land Sachsen-Anhalt förderte diese Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung. Es gibt bereits einige Ideen und Pläne für dieses an die Einfamilienhausbebauung Wahrburgs angrenzende Wohngebiet. Diese befinden sich in Abstimmung mit den Planern und unseren Partnern. Wir halten Sie auf dem Laufenden.



Immer für Sie da - Unsere Hauswarte



Christopher Schieke
Büro: Adam-Ileborgh-Str. 1
Telefon: (03931) 41 61 66

BEREICH 1:
Stadtseeallee 5 - 21 | 20 - 24
Dr.-G.-Nachtigall-Str. 1 - 5
Karl-F.-Friccius-Str. 9 - 25 | 26 - 32 | 34 - 38
Adam-Ileborgh-Str. 1 - 7 | 26
Anne-Frank-Straße 1 - 5
Graf-v.-Stauffenberg-Str. 1 - 13a



Martin Meßing
Büro: August-Bebel-Straße 9
Tel.: (03931) 21 73 22

BEREICH 5:
Albrecht-Dürer-Straße 64-76
Albert-Einstein-Straße 2-12 | 42-46
Max-Planck-Straße 27-35 | 37-43 | 45-49
Stadtseeallee 118-126
Otto-Lilienthal-Straße 1-9 | 14-28
Graf-Zeppelin-Straße 1-11
Johannes-Kepler-Str. 2-6
Juri-Gagarin-Straße 10-10d



Tino Kaiser / Andreas Oeser
Büro: August-Bebel-Straße 9
Tel.: (03931) 41 21 06

BEREICH 2:
Scharnhorststraße 47-55 | 57-63
Graf-v.-Stauffenberg-Straße 26-34
Hans-Schomburgk-Str. 2-12 | 14-24
Robert-Dittmann-Straße 6-6e | 10-10e
Rosa-Luxemburg-Straße 22-32
Prof.-Dathe-Straße 1-9
Carl-Hagenbeck-Straße 8-12



Andreas Braunschweig
Büro I: Am Sandberg 10a
Sprechzeit Mo, Di, Do
Telefon (03931) 21 21 17
Büro II: Mozartstraße 1
Sprechzeit Mi, Fr
Telefon (03931) 21 03 96

BEREICH 6:
Arnimer Straße 11a - d
Beethovenstraße 1 - 3 | 4 - 6 | 11 - 12 | 13
Blumenthalstraße 41 - 45
Mozartstraße 1 | 2 - 4 | 5 - 7 | 8 - 10 | 13
Goethestraße 5 - 7
Bergstraße 12-12a | 18-18c | 19-19c | 20-20c |
35-35e | 53-55
Wichmannstraße 29
Am Sandberg 10 - 13
Lessingstraße 10 - 15
Preußenstraße 58 - 58d | 60 - 60d | 70
Osterburger Straße 91 - 94
Franz-Mehring-Straße 1 - 6



Michael Heß / Michael Meyer
Büro: August-Bebel-Straße 9
Tel.: (03931) 41 21 87

BEREICH 3:
Stadtseeallee 56 - 62
Friedrich-Ebert-Straße 1 - 5 | 7 - 11 | 13 - 17
Scharnhorststraße 65 - 77 | 79 - 85
Dr.-K.-Schumacher Str. 2 - 6
August-Bebel-Str. 2 - 8 | 9 - 13 | 10 - 10c



Torsten Wiczorek
Büro: August-Bebel-Straße 9
Tel.: (03931) 41 21 62

BEREICH 4:
Stadtseeallee 86-92 | 111-115
Dr.-Kurt-Schumacher Str. 15-15b
Albrecht-Dürer-Str. 5-11 | 13-17 | 27-35 | 108-122
Heinrich-Zille-Str. 2-6
Käthe-Kollwitz-Straße 2-8
Erich-Weinert-Straße 8-12
Ludwig-Turek-Str. 4-8



Benjamin Bergmann
Büro: Erich-Weinert-Straße 16
Telefon: (03931) 41 61 66

BEREICH 7:
Uchtsprünge
Am Waldfrieden 1a-1b | 2a-2b

Im Bereitschaftsfall bitte folgende Telefonnummer wählen:

AWS Wachschutz Stendal GmbH: 03931 / 52 170
Bereitschaftsdienst WBGA: 03931 / 52 170
Notöffnungen/Schlüsseldienst (Fa. Scheunchen): 03931 / 410 727
Bereitschaftsdienst Elektro (Fa. Scherer): 0174 / 27 78 994
Bereitschaftsdienst Heizung/Sanitär (Fa. Kurze): 0700 / 58 79 39 75
Rettungsleitstelle: 03931 / 25 850

Sprechzeiten der Hauswarte

Mo	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr	Mi	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr
Di	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr	Do	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr
		und 17.00 - 18.00 Uhr	Fr	7.30 - 8.00 Uhr	12.00 - 12.30 Uhr

Sie erreichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle unter (03931) 530 -

Vorstand		Technik		Wohnungswesen		Buchhaltung		Stab	
Herr Schirmer (Geschäftsführender, kaufm. Vorstand)	700	Frau M. Günzel (Technik)	617	Frau Socher (Ltr. Wohnungswesen)	603	Herr Reinicke (Ltr. Rechnungswesen)	703	Herr Wodcke (EDV)	721
Frau Krüger (Technischer Vorstand)	718	Frau Beese (Technik)	615	Herr Körtge (stllv. Ltr. Wohnungs- wesen)	601	Herr Heuer (Mitgliederwesen)	704	Frau Schernikau (Fördermanagement)	722
Frau Lindenberg (Sekretariat)	717	Frau S. Günzel (Reparaturannahme)	804	Frau Hauptmann (Wohnungswesen)	602	Frau Kanzenbach (Betriebskosten)	701	Frau Rzepka (Marketing)	720
		Herr Schreiber (Versicherungen, Technik)	612	Herr Berndt (Wohnungswesen)	604	Frau Janowski (Mietenbuchhaltung)	705	Herr Uiffinger (Controlling)	713
		Frau Loyall (Badumbauten, Technik)	809	Herr Möhring (Wohnungswesen)	604	Frau Steinig-Pinneck (Buchhaltung)	702		
		Herr Herrmann (Technik)	623	Frau Mohr (Wohnungswesen)	606				
				Herr Muschal (Empfang)	600				